

Abstract:

Today Algeria is known for its sociolinguistic diversity because there are many languages used by the Algerian speakers in their daily life. However, this diversity is still encouraged by the Algerian authorities, because languages play an important role especially in the daily needs of humans, which are an important process of language development and language proficiency. Multilingualism is at the core of developing and improving the four language skills. In reality, the Algerians use classical Arabic, French, Algerian Arabic and Berber in different contexts and for different purposes. They also have a strong interest in learning foreign languages (English, German, Spanish, Italian ... etc.). This article will provide a brief discussion of the history of Algeria with the successive invaders who ruled the country at different periods. It will also shed some light on the linguistic profile of Algeria showing the diversity of languages. To sum up this abstract, one could say that the aim and the objective of this work will be to provide convey a general vision of the Algerian multilingualism within a sociolinguistic paradigm.

Keywords: Foreign Language Learning; Language Development; Language Competence; The Four Language Skills; Multilingualism.

مكانة التعددية اللغوية في الجامعات الجزائرية في ضوء الصراعات بين اللغات والثقافات (الأجنبية)

ملخص:

تعرف الجزائر اليوم بتعدد اللغوي وذلك بسبب استعمال المواطنين الجزائريين لمجموعة من اللغات في حياتهم اليومية. هذا التعدد اللغوي لا يزال مشجعا من طرف السلطات الجزائرية، لأن اللغات تؤدي دوراً مهماً خاصة في الاحتياجات اليومية للإنسان، وهي عملية مهمة لتطوير اللغة والكفاءة اللغوية. تعد التعددية اللغوية في صميم تطوير المهارات اللغوية الأربع وتحسينها. في الواقع، يستعمل الجزائريون اللغة العربية الفصحى والفرنسية واللغة العربية الدارجة والأمازيغية في سياقات مختلفة ولأغراض مختلفة، كما أنهم يهتمون كثيراً بتعلم اللغات الأجنبية (الإنجليزية والألمانية والإسبانية والإيطالية ...). يقدم هذا المقال نقاشاً موجزاً حول تاريخ الجزائر اللغوي عبر مراحلها المختلفة مع التأكيد والتركيز بشكل خاص على اللغة الفرنسية التي كانت لها مكانتها في المجتمع الجزائري. كما يعرج على سياسات التعريب التي انتهجتها السلطات الجزائرية منذ استقلال البلاد. ويناقش أيضاً وضعية اللغات التي يتم تدريسها في النظام التعليمي الجزائري بعد الاستقلال والمجالات التي

لا يزال يحتفظ فيها بمكانة جيدة. يمكن القول إن الهدف الأساسي من هذا البحث هو تقديم نظرة عامة عن التعدد اللغوي في الجزائر من منظور لساني اجتماعي.
الكلمات المفتاحية: نظام التعليم؛ تعلم اللغة الأجنبية؛ تعدد اللغات؛ تطوير اللغة؛ الكفاءة اللغوية؛ المكانة.

1. Einleitung

Algerien wird als ein mehrsprachiges multikulturelles Land bezeichnet, diese Benennung stammt aus der soziolinguistischen Situation des algerischen Volks, das fast mit mehreren Sprachen, bzw. mehrsprachig aufgewachsen ist. Die Algerier sind mit dem Phänomen Sprachpluralismus im Alltag bestens mit den vier Sprachen (Algerisch, Hocharabisch, Französisch und Berberisch) vertraut, die im Alltag benutzt werden. Sie verwenden diese Sprachen im Alltagsleben entweder zu Hause oder draußen mit Freunden, einige davon gelten auch als Amtssprachen besonders bei der Verwaltung wie das Arabische und das Französische in diesem Land, in dem Französisch aufgrund der französischen Kolonialzeit als Erstfremdsprache ist.

Die Mehrsprachigkeit in Algerien bezeichnet die Verwendung des Arabischen, des Berberischen und des Französischen durch die Bevölkerung. Somit kann man in den Straßen der algerischen Metropolen diverse Sprachen hören, und verschiedene Kulturen treffen. Algerier betrachten Fremdsprachen als Prestigesprachen beruflicher Erfolge, Fremdsprachen werden als Mittel zur Öffnung für die Außenwelt, die sowohl Zugang zu wissenschaftlicher Dokumentation als auch zur Entwicklung des Austauschs zwischen Zivilisationen und dem Verständnis Gegenseitigkeit zwischen den Völkern führt. Das Lernen einer Fremdsprache trägt nicht nur dazu bei das kulturelle Wissen der Lernenden zu perfektionieren, aber auch eine Persönlichkeit zu erreichen authentisch und ein nationales Gewissen zu entwickeln.

2. Historische Überblicke über die Mehrsprachigkeit in Algerien

Algerien wird seit der Antike von Berbern besiedelt. Dieses geografische Gebiet war Zeuge vieler Invasionen aufgrund seiner strategischen Lage. Das der Araber ist das tiefste. Berber, die Sprache, die in genau definierten Regionen und Französisch gesprochen wird Ergebnis der französischen Kolonialisierung, die 130 Jahre dauerte. Arabisch, Kabyle und Französisch sind die Sprachen, die von der Mehrheit der algerischen Bevölkerung am häufigsten verwendet werden.

In Algerien existieren mehrere Sprachvarianten aufgrund seiner wichtigen Geschichte und Geographie. Die soziolinguistische Situation wird jetzt problematisch. Es gibt eine komplexe sprachliche Konfiguration, sie ist in drei Sprachbereiche unterteilt (den arabischsprachigen und den berbersprachigen Bereich und den Fremdsprachen, insbesondere Französisch und Englisch). Sein Sprachfeld ist konstituiert eine Reihe von Sprachen und verschiedene Sprachpraktiken.

In diesem Zusammenhang hat De Haëdo (2004, S. 127) in seinem Buch „Topographie et histoire générale d’Alger - La vie à Alger au seizième siècle einen allgemeinen historischen Überblick bezüglich der gebrauchten Sprachen im 16. Jahrhundert in der Hauptstadt Algier gegeben und zwar wie folgt:

„On parle trois langues à Alger : le turc que pratiquent les Osmanlis entre eux et avec leurs renégats ; des Maures et aussi beaucoup de captifs chrétiens parlent très bien cette langue par suite leur fréquentation avec les Turcs. La deuxième langue c’est l’arabe qui est généralement utilisée par tous, car non seulement les Maures, mais les turcs, pour peu qu’ils séjournent quelque temps à Alger... D’un autre côté, les naturels africains, habitant dans ces contrées, dans chaque province avait un dialecte distinct, le perdirent par l’introduction de beaucoup de mots arabes, et leur langage devint très différent, au point qu’ils ne s’entendent plus les uns et les autres. De même un pur Espagnol n’entend pas un pur Italien, ni un Français, tellement qu’à quatre lieues d’Alger il y a des Kabyles qui

parlent tous autrement que les Arabes et les citadins, et ces derniers ne parlent pas non plus comme les Arabes, ou comme les Kabyles. La troisième langue, en usage à Alger est la franque ainsi appelée par les musulmans non pas qu'en la parlant, ils croient s'exprimer dans la langue d'une nation chrétienne quelconque, mais parce que au moyen d'un jargon usité parmi eux, ils s'entendent avec les chrétiens, la langue franque étant un mélange de divers mots espagnols ou italiens pour la plupart. Il s'y est aussi depuis peu glissé quelques mots portugais, après qu'on eut amené à Alger de Tétouan et de Fez, un très grand nombre de gens de cette nation faits prisonniers dans la bataille que perdit le roi de Portugal, Don Sébastien". (De Haëdo, 2004: 127)

Also es geht hier um die meisten häufigsten entstandenen genutzten Sprachen in Algerien seit dem 16. Jahrhundert.

Algerien ist ein Land mit einer sehr interessanten sprachlichen soziolinguistischen Situation. Von 1962 war dieses Land "offiziell" einsprachig mit klassischem Arabisch als Amts- und Landessprache. Nach der Unabhängigkeit wurde Arabisch eine Unterrichtssprache seit 1962. Die französische Sprache wurde durch Kolonialisierung eingeführt. Es war die Sprache der Kolonisten, Akkulturierte Algerier aus der gebildeten Minderheit etablierten sich vor allem als Amtssprache, Sprache der Verwaltung und des Managements des Landes aus der Sicht eines Algeriens Französisch.

In der gegenwärtigen Situation beinhaltet die Arabisierungspolitik notwendigerweise die Ablehnung der Realität und der algerischen Mehrsprachigkeit. Anstatt das algerische Volk befreit zu haben und die algerischen Sprachen geschätzt zu haben; Algerien hat die Politik der Einsprachigkeit übernommen und zwar eine einzige Sprache politisch, rechtlich, sozial, wirtschaftlich... usw. zu fördern.

Die Arabisierung schließt Sprachen aus, die tatsächlich im Leben gesprochen werden, besonders im Alltag eines jeden Algeriers, nämlich: Französisch, Dialekt-Arabisch und die verschiedenen Sorten von Berber.

Aber diese Sprachen sind im algerischen Kulturerbe immer noch präsent. Er ist in diesem Fall algerisches Arabisch (dialektales Arabisch), Berber (das ist national ab 2002 geworden) und offiziell im Jahre 2016 mit all seinen Varianten und Französisch.

Die algerische Bevölkerung spricht weiterhin Französisch, die Sprache der ehemaligen Kolonialisierung. Das Interesse an Französisch und Fremdsprachen nimmt wieder zu.

Neben den schon oben erwähnten Sprachen in Algerien nehmen zusätzlich die anderen gelehrten Fremdsprachen (Englisch als zweite Fremdsprache und die L3, bzw. Tertiärsprachen: wie Deutsch, Italienisch, Spanisch u.a.) einen immer wertvollen hochinteressanten Platz in dem gesamten sprachpolitischen Bildungssystem ein, deswegen werden vom algerischen Ministerium für Hochschulwissen und Forschung gefördert, obwohl das Land eine schwierige Periode, bzw. Terrorzeit erlebt, die mehr als 20 Jahren seit 1990 dauerte. Nach dieser schwarzen Phase, bzw. ab 2000 wurde die politische und soziale Situation des Landes viel mehr verbessert, diplomatische Vertretungen, Botschaften und Konsularabteilungen werden wieder, bzw. neu eröffnet, dies ergibt sich ein starkes Interesse an Fremdsprachenlernen.

Außerdem war ein starker Konkurrenz, bzw. Streik zwischen Französisch und Englisch bezüglich des ersten Fremdsprachenplatz in Algerien, in diesem Zusammenhang hat die Autorin Hamida. Y (2009; 121) diese Problematik folgendermaßen gestellt: „Intern orientiert nutzten diese Tertiärsprachen, vorwiegend Spanisch und Deutsch, im Laufe der 90er Jahre und zu Beginn des 21. Jahrhunderts die ambivalente Situation zwischen Französisch und Englisch in ihrem Streit um den ersten Fremdsprachenplatz in Algerien aus, um sich als „unproblematische Alternative“, vor allem im Hochschulbereich, einzufügen. Manche Parteien waren nämlich gegen das Französische und für das Englische als erste Fremdsprache. Die Frage, aus welchen Gründen der Versuch zu Beginn der 2000er Jahre unternommen wurde, Englisch als erste Fremdsprache schon in die Grundschule einzuführen anstatt Französisch, und warum dieser Versuch zum Scheitern

verurteilt war bildet u.a. den Kern dieses Beitrags. Es wird auch beleuchtet, inwiefern die Arabisierungspolitik und ihre Verfechter für die eine (französische) oder die andere (englische) Sprache den Ausschlag zu geben vermochten“.

Der Fremdsprachenunterricht ist zu einer Verpflichtung und Notwendigkeit geworden, denn nur eine Beherrschung der Muttersprache bleibt gering und ungenügend, deshalb sollen andere Fremdsprachen gelernt und beherrscht werden und moderne Erkenntnisse und Methoden im Bereich der Didaktik des Plurilinguismus im Einsatz neuer Curricula auf Schul- und Hochschulebene anzuwenden.

3. Sprachen und Bildungsprogramm in Algerien

Dank der Globalisierung und der Entwicklung der Beziehungen zwischen Ländern, ist das Erlernen der Sprachen sehr notwendig, denn die Menschen verständigen sich untereinander innerhalb einer multikulturellen Welt mit Hilfe von Sprache, die das erste Kommunikationsmittel zum Austausch, Verständnis und Aufbau eine bessere Welt ist, wie Grand Guillaume (1983: 11) hat die verschiedenen Hauptfunktionen der Sprache folgendermaßen erklärt: «La langue est le lieu où s'exprime et se construit le plus profond de la personnalité individuelle collective. Elle est le lieu entre passé et présent, individu et société, conscient et inconscient. Elle est le miroir de l'identité. Elle est l'une des lois qui structurent la personnalité».

Heute ist Algerien für seine soziolinguistische Vielfalt bekannt, da die Algerier in ihrem täglichen Leben viele Sprachen verwenden. Diese Vielfalt wird von den algerischen Behörden jedoch immer noch gefördert, da sie Arabisch, Mazirisch und Französisch als Amts- und Landessprache des Landes betrachten. In Wirklichkeit verwenden die Algerier klassisches Arabisch, Französisch, algerisches Arabisch und Berber in unterschiedlichen Kontexten und für unterschiedliche Zwecke und Bedürfnisse.

Die algerische Gesellschaft repräsentiert eine der komplexen mehrsprachigen Gesellschaften der Welt, wie viele andere Länder, die nach

ihrer Unabhängigkeit mit einem sprachlichen Problem konfrontiert waren. Dieses Problem bestand darin, die Sprache des französischen Kolonialismus neben der Landessprache zu bewahren (Bilinguismus: Französisch-Arabisch) oder die arabische Sprache als einzige Sprache von Staat und Gesellschaft wieder einzuführen (Arabisierung: Arabisch). Die algerischen Behörden bevorzugten jedoch eine schnelle Sprachpolitik: die Arabisierung. Letzteres zielte darauf ab, eine einsprachige Nation zu schaffen, indem versucht wurde, die Rolle und den Ort des Arabischen wiederherzustellen. Die Entscheidungsträger wollten erstens ihre Identität durch die Sprache etablieren und sich der arabisch-muslimischen Welt anschließen, und zweitens durch Industrialisierung und Transfer westlicher Technologie modernisieren.

Die algerischen Behörden gaben die sprachliche Vielfalt des Landes nicht zu und bevorzugten die Einsprachigkeit. Erst in der Verfassung von 1996 erkannten sie an, dass die algerische Identität „arabische“, „islamische“ und „Amazigh“-Komponenten aufweist.

Da Algerien als Tür von Afrika im Rahmen der Investition, Partnerschaften und Kooperationen sowie Ein- und Ausföhren mit anderen Ländern der Welt besonders für Europa gilt, werden Sprachen als wichtiger Prozess und Hauptschlüssel zum Erfolg betrachtet. Mit dem Ziel sowohl Länderbeziehungen als auch Zusammenarbeit mit verschiedenen Ländern zu stärken, werden Sprachen in Algerien in erster Linie gefördert, die ein Schlüssel für erfolgreiche Integration sind und haben eine positive Wirkung bei der Bildung, deshalb werden sie hochgradig klassifiziert.

Diese Meinung findet sich auch bei der Autorin, die sie folgendermaßen versprachlicht: „In der globalisierten Welt hat Algerien die Bedeutung der Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie und Forschung, Ökonomie, Tourismus erkannt und räumt heutzutage neben Französisch und Englisch vielen weiteren Fremdsprachen zwecks ihrer konkreten Funktionalisierung einen besonderen Platz im Bildungsprogramm ein“.

Die folgenden gelehrten Sprachen in den verschiedenen Fremdsprachenabteilungen der algerischen Universitäten; Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Russisch und Türkisch sowie die erworbenen Sprachen; Arabisch, Algerisch und Berberisch sind das Argument und Hauptgrund, die uns erlauben, dass Algerien multikulturell und mehrsprachig ist, deshalb ist das algerische Volk multilingual aufgewachsen. Diese Fremdsprachen sind stark von dem algerischen Staat gefördert, wegen ihrer hohen Werte und bedeutende Rolle im Bezug der außen Bedürfnisse Algeriens. Also in folgendermaßen werden die oben erwähnten gelehrten Fremdsprachen in Algerien von ihrem Status beschrieben und bezüglich ihrer Situation besonders im Rahmen des Bildungsprogramms in algerischen Schulen und Instituten erklärt und skizziert und werden die verschiedenen Bi- und Multilingualismus-Situationen in Algerien analysiert.

4. Die soziolinguistische Situation in Algerien

Algerien ist mit seiner Mehrsprachigkeit bekannt, da die meisten Algerier viele Sprachen beherrschen und verwenden sie im Alltagsleben, charakterisiert die soziolinguistische Situation in Algerien sich durch die Anwesenheit diverser Idiomen nämlich Berberisch, Arabisch und Französisch in der Gesellschaft. Es existieren zwei wesentliche Gruppen in der algerischen Gesellschaft, die berberisch-sprachige und die arabisch-sprachige Gruppe. Hinzu kommt die Französische Sprache, die durch beide Gruppen verwendet wird. Damit können wir sagen, dass dieses Land sich durch die Situation der sozialen Mehrsprachigkeit charakterisiert: Die verschiedenen Varietäten des Berberischen, der arabischen Dialekte, das Hocharabische und das Französische. In den folgenden Abschnitten werden diese verschiedenen Sprachen vorgestellt, und ihren Status sowohl im privaten als auch in den öffentlichen Bereichen zeigen.

4.1 Die arabische Sprache

Arabisch wird als Sprache des Islam bezeichnet und ist die Amtssprache aller 22 arabischen Länder, sie ist die viertgrößte Sprache der Welt, in diesem Zusammenhang wird der Begriff wie folgt definiert:

„Arabisch ist eine internationale Sprache, weil sie die vierte gesprochene Sprache in der Welt und eine der sechs Amtssprachen der ONU ist. Sie ist die offizielle Sprache in mehreren arabischen Ländern u.a. Algerien und am wichtigsten ist sie die Sprache des Islam“ (Vgl. NAJI, F. 2007, S.5, zitiert nach Hamida, Y. 2009, S.121)

Es existieren in Algerien zwei Varietäten des Arabischen: Hocharabisch und klassisches Arabisch, das in amtlichen Bereichen, wie in der Politik, in den Medien usw. verwendet wird, und mundartliches Arabisch, das in alltäglichen Kommunikation verwendet wird. Hocharabisch oder auch Standardarabisch wird in allen öffentlichen Institutionen des Staates verwendet. Es wird erst in der Schule gelernt, aber niemand verwendet diese Varietät in der alltäglichen Kommunikation, also nur in formellen und schriftlichen Bereichen. Hingegen wird das dialektale Arabisch in informellen Situationen verwendet.

Die arabische Sprache gilt auch als Zweitsprache, die die meisten Berber sukzessiv lernen. Dadurch wird das dialektale Arabisch in der ersten Sozialisation erworben, Hocharabisch wird dagegen in der zweiten Sozialisation gelernt.

In Algerien gibt es zwei Arten von Arabisch: klassisches Arabisch und Dialektarabisch:

- **Arabischer Dialekt:**

In Algerien ist dialektales Arabisch die Muttersprache der Mehrheit der Bevölkerung „l’arabe dialectal est la langue maternelle de 72% de la population Algérienne“.

Also arabischer Dialekt, bzw. Algerisch ist die Sprache von Alltag, seine Verwendung ist sowohl in schriftlicher als auch in gesprochener Form. Sie ist je nach Region unterschiedlich geteilt. Sie ist viel mehr bei den kommunikativen Situationen.

Prof Lachachi D. E. (2008 : 77) schrieb : « l’arabe algérien ou l’arabe dialectal en général est parlé aujourd’hui par plus de 80% de la population algérienne, il s’implante de plus en plus dans les zones non

arabisées et est parlé également dans les pays voisins. L'arabe dialectal devient ainsi une langue véhiculaire à l'instar d'autres langues parlées dans les villes nord-africaines avec ses variétés marocaines, tunisiennes et aussi libyennes »

- **Klassisches Arabisch:**

Sie ist die geschriebene Sprache in dem Koran und in klassischer Literatur. „Sie ist die Sprache der islamischen Umma“ (Vgl. Kebir, S. 1993, S.171).

- **Hocharabisch oder Fusha:**

Standardarabisch ist die Sprache, die in den amtlichen Bereichen wie Medien, Politik, Übersetzung...usw. gebraucht wird. Hocharabisch wird erst in der Schule, bzw. Grundschule gelernt und als Fach an der Universität studiert. Die Verwendung des Hocharabischen wird sehr selten bei der Kommunikation und beschränkt sich nur auf hochgebildete interkulturelle Leute, die sich miteinander verständigen und unterhalten.

4.2 Berberisch, bzw. Tamazight

Das Berberische oder *Tamazight* ist eine der Standardsprachen in Algerien und ist als zweite offizielle Muttersprache der Berber bezeichnet, die eine Summe von Berbersprachen bezeichnet, Berberisch wird von ca. 8 Millionen Muttersprachlern gesprochen und benutzt. In den letzten Jahren wurde Tamazight als berberische Hauptvariante offiziell anerkannt. Berberisch in all seinen regionalen Varianten. Man zählt ca. 13 Varianten des Berberischen. „Dazu den gehören: „Tarifit (Riffi), Tamazight (Atlas), Taschelhit (Schelha), Taschenwit (Schenwa), Taqbaylit (Kabyle), Taschawit (Schawiya), Zenatiya (Mzab), Tamalhaq (Tuareg), Tanfusit (Nafusi), Tuddungiyya (Zenaga)“. In Algerien existieren viele regionale Varianten von Tamazight, diese sind kabylich, chaoui, mozabit und tergui...usw., nämlich:

- **Kabylich (Taqbaylit):** Ist besonders im Norden Algeriens hauptsächlich in vier Wilayas (Verwaltungsbezirken in Algerien) Tizi Ouzou, Boumerdès, Bejaia und Bouira verwendet. Sie ist die

Sprache der Kabylen, die in den oben erwähnten algerischen Städten gesprochen wird.

- ***M'zabi (Zenatiya)***: Ist ein Dialekt, der von den *Mozabiten* bzw. Einwohnern der Provinz *Ghardaia* gesprochen wird. „Sie ist die Sprachform in den algerischen Oasen des Wadi Mzab und Ghardaia“
- ***Targui, bzw. Tuareg (Tamalhaq)***: Ist ein Dialekt spezifisch für die *Tuaregs* bzw. Nomaden, die in der Sahara leben. „Sie ist die gesprochene Sprache von der Tuareg. „ Sie wird von rund 1,3 Millionen oder mehr Tuareg in Süden Algeriens, in Mali, in der Republik Niger und in Libyen gesprochen...“
- ***Chaouïas (Shawija, Taschawit)***: Ist ein Dialekt spezifisch für die Einwohner des *Aurès* im Osten von Algerien. Taschawit wird in östlichen Städten Algeriens gesprochen, z.B.: Batna, Khenchla, Souk-Ahras.

Die eigene Schrift des Berberischen ist das *Tifinagh*, das heute zum Teil an Bedeutung eingebüßt hat, weil es durch die lateinische Schrift ersetzt wurde. „Die größte Schwierigkeit liegt aber in der Tatsache, dass das Tamazight ein eigenes Alphabet besitzt, das nur wenige Leute lesen und schreiben können. Die Buchstaben sind vorwiegend eckig und erinnern 2000 Jahre alte punische und lybische Inschriften, entfernt auch an das kyrillische Alphabet“.

2016 wurde das Tamazight als eine amtliche Sprache Algeriens neben dem Arabischen, bzw. Algerischen anerkannt. Sie wurde in diverse amtliche Institutionen wie in Schulen, in Universitäten, in Verwaltungen integriert. Viele bekannte Autoren haben berberische Romane, Gedichte usw. geschrieben und schreiben noch. Daneben findet man auch Fernseh- und Radiokanäle auf Berberisch. Also Algerien verfügt über zwei Muttersprachen (Algerisch und Berberisch), die vom algerischen Volk gesprochen wird. Es ist auch anzumerken, dass ein Großteil der Berber in Frankreich lebt, sie haben ihre Heimat aufgrund unterschiedlicher Gründe verlassen, wie Studium oder Arbeit...usw.

4.3 Das Französische

In Algerien gilt Französisch als erste Fremdsprache und wird ab dem dritten Schuljahr der Primarschule unterrichtet. Man kann sie als Zweitsprache neben der beiden Erstsprachen, bzw. Muttersprache (Algerisch und Berberisch) betrachten, da sie im Bereich der Familie, in den Massenmedien, Werbungen und Zeitungen... usw. verwendet wird. Heutzutage stellt die französische Sprache die Anwesenheit der französischen Spuren in Algerien dar und das sieht man deutlich sowohl in den Namen der Städte als auch in den Namen der Straßen, die französische Benennungen seit der Kolonialzeit besitzen. Bezüglich der hinterlassenen Spuren der französischen Kolonialisierung in Algerien schrieb Pöll (1998: 118) „der Algerien betreffende Teil der französischen Kolonialgeschichte – vor allem in seiner Endphase- zu den dunkelsten Kapiteln der Französischen Geschichte überhaupt gehört“. Man geht davon ausgegangen, dass der Einfluss der französischen Sprache in Algerien deutlich war und hat seine Spuren im Alltag der algerischen Gesellschaft hinterlassen.

“Die Kolonialzeit hat dem Französischen zur weltweiten Verbreitung verholfen. So gibt es zwar nur 79 Millionen Muttersprachler, aber rund 370 Millionen Menschen, die Französisch als Zweit- oder Drittsprache gelernt haben“. Französisch war die offizielle gesprochene Sprache während der Kolonialisierung, deswegen bleibt sein Status klassifizierbar bis jetzt , sie ist die Zweitsprache oder die erste Fremdsprache in Algerien nach der Unabhängigkeit und sie wird in die drei unterschiedlichen schulischen Stufen (Grund- und Mittelschule sowie im Gymnasium) gelehrt. „Noch in den ersten Jahren der Unabhängigkeit (1962) funktionierte das ganze Land auf Französisch. Paradoxerweise nahm gerade in dieser Zeit der Gebrauch der französischen Sprache quantitativ an Bedeutung zu; dies auf Grund der Entwicklung und Verbreitung der „Schule für alle“. „Französisch gilt als die Zweitsprache und Kommunikationsmittel der meisten Algerier und macht somit aus dem Land das zweite größte frankophone Land nach Frankreich“. (Hamida, Y. 2009: 121)

Also die französische Sprache ist in Algerien von der französischen Kolonisation eingeführt worden. Sie ist dann die Sprache der früheren französischen Invasion. Diese Sprache hat einen hohen Status in Algerien. Sie wird heute in Verwaltungen auch besonders in der Arbeitswelt verwendet, in Grund- und Privatschulen oder im Kulturzentrum CCF gelernt, mit dem Wunsch diese Sprache zu lernen und eine Bildung zu erreichen. Es gibt viele Fernseh- und Radiokanäle auf Französisch. Auch viele bekannte berberische und arabische Autoren wie **Assia Djebar**, **Mouloud Mammeri**, **Mouloud Feraoun** usw. haben auf Französisch geschrieben. Dabei ist diese Sprache besonders omnipräsent in der alltäglichen Kommunikation und gilt als Erstsprache vieler Individuen. Sie füllt dann eine Vormachtstellung in der algerischen Gesellschaft nämlich auf der ökonomischen, in der sozialen und besonders in der pädagogischen Ebene aus. Französisch ist ein „nützliches Erbe“ der früheren französischen Invasion, weil es die Sprache der Modernität, des Prestige und der Wissenschaft ist. Dabei sind viele Algerier heute besonders von der französischen Kultur geprägt.

4.4 Englisch

Die englische Sprache ist die zweite Fremdsprache in Algerien und wird von allen algerischen Schülern ab der siebten Klasse in der Mittelschule (4 Jahre) gelernt und im Gymnasium (3 Jahre) unterrichtet. Englisch wird auch von 3 bis 8 Jahre (bis zum Doktorgrad) als Hauptfach an der Universität studiert und als Hauptunterrichtssprache in der Abteilung für Anglistik verwendet. Die Anwesenheit der englischen Sprache in Algerien ist auf seinen weltweiten wertvollen internationalen Status zurückzuführen. Es ist die Sprache der ganzen Welt geworden, die Leute aus unterschiedlichen fremden Ländern verständigen sich und kommunizieren miteinander mit Hilfe des Englischen, weil es die wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen darstellt. Englisch ist die moderne Weltsprache der Industrie, Technologie und Ökonomie. „Es ist allgemein bekannt, dass Englisch heute international gefragter als Französisch ist. Oder es hängt mit dem „ethnic and ideological encumbered ness“ des

Englischen ab“. (Fishmann/ Cooper/ Conrad 1977, zitiert nach Hamida, Y. 2009, S. 125).

Vor einigen Jahren entwarfen die algerischen Behörden neue Bildungsprogramme, um Englisch zu fördern und die Auswirkungen der Franzosen zu begrenzen und zu reduzieren. Heute wird Englisch aus dem ersten Jahr der Mittelschule unterrichtet. Aber nur eine kleine Anzahl von Algerier spricht Englisch, insbesondere die jüngeren Generationen und die Anglistikstudenten.

Im Hinblick auf das höchste Interesse an Englisch in Algerien wird die englische Sprache als eine zweite Fremdsprache betrachtet und ab Mittelschule, bzw. ab der 7.Klasse unterrichtet, aufgrund ihrer ersten internationalen Klassifizierung wird Englisch als häufigste gesprochene Sprache in der ganzen Welt, deswegen nimmt die Zahl der Studenten an der Universität ständig zu. In diesem Zusammenhang entsteht in den letzten Jahren eine starke Konkurrenz zwischen die beiden Fremdsprachen nämlich Englisch und Französisch wegen des wertvollen Interesses und ihrer Bedeutung.

Es ist zu bemerken, dass Englisch die Weltsprache in verschiedenen und Bereichen ist, man hört Englisch überall, besonders im Ausland, wo fremde Leute unterschiedlicher Herkunft sich problemlos mit Hilfe von Englisch miteinander verständigen.

„Die Verbreitung englischer Sprache in den Maghreb Ländern ist von dem British Council deutlich veröffentlicht worden, Zum Beispiel bevorzugten von 128 Befragten in Marokko 58 Englisch, 32 Französisch, 17 Spanisch, 14 Deutsch, 5 Russisch und 2 andere Fremdsprachen“(Vgl. Benrabah, M. 2002, S.74-93).

Es wird damit gemeint, dass die englische Sprache in der Welt dank ihren ausländischen Vertretungen in der Welt verbreitet wird und vielmehr durch Eröffnung der Schulen und Instituten gefördert, um Englisch richtigerweise zu unterrichten und zu vermitteln.

In den 90er Jahren bemühte der algerische Staat sich oft um Englisch als die Erstfremdsprache im Bildungssystem zu integrieren, aber dieses Vorhaben wurde aufgehört und wegen der erlebten Probleme abgelehnt. Dazu schrieb Hamida, Y. (2009: 128): „Im Schuljahr 1992/1993 versuchte die Regierung Englisch als erste Fremdsprache in die Primärschule einzuführen, aber dieser Versuch erlebte viele Schwierigkeiten und scheiterte nach neun Jahren aus mehreren Gründen u.a. die soziokulturelle, historische Umgebung des Schülers sowie Mangel an Englischlehrer“.

Im Rahmen der beruflichen Ausbildung wird der Bedarf zum Erlernen der englischen Sprache von den Algeriern in den letzten Jahren zugenommen, weil es viele Absprachen sowie Partnerschaften mit ausländischen Unternehmen unterschrieben wird und dieses Abkommen ergibt sich viele Arbeitsstellen für die Algerier, die aber unbedingt über eine gute Beherrschung des Englischen als Voraussetzung verfügen.

4.5 Spanisch, Deutsch und Italienisch

In Algerien werden einige Fremdsprachen als Tertiärsprachen betrachtet, dazu gehören: Spanisch, Deutsch und Italienisch. Sie werden als dritte Fremdsprachen in der 11. Und 12. Klasse im Gymnasium gelernt, d.h. zwei Jahre vor dem Abitur und ausschließlich in dem Zweig Fremdsprachen (*Langues Étrangères*), also die Schüler des fremdsprachlichen Faches lernen eine der dritten Fremdsprachen, aber im Gegensatz zu den anderen Schülern mit eher natürlichen, wissenschaftlichen und philosophischen Neigungen, die sich mit Französisch und Englisch als Fremdsprache begnügen.

Die dritten Fremdsprachen werden auch als Hauptfach an der Universität angeboten und in der Fakultät der Fremdsprachen besonders in der spanischen, deutschen und italienischen Abteilung studiert. Das Studium dieser Fremdsprachen dauert von 3 bis 8 Jahre (bis zum Doktorgrad). Manche algerische Universitäten besitzen Abteilungen für folgenden Fremdsprachen, z.B. Deutschabteilung wird in Algier, Oran und SidiBellabes verfügbar an der Universität als Hauptfach. Spanisch wird in Algier, Oran, Mostaganem, Laghouat und Tlemcen unterrichtet, Italienisch wird auch in Algier, Blida und Annaba studiert. Man geht davon

ausgegangen, dass andere Abteilungen in der baldigen Zukunft in anderen Hochschulen geöffnet werden, denn dieses Projekt wird schon vom Ministerium für Hochschulwissen und wissenschaftliche Forschung angenommen.

Die Tertiärsprachen (Spanisch, Deutsch und Italienisch) werden auch in verschiedenen Privatschule in Algerien angeboten, Das Unterrichten der oben erwähnten Fremdsprachen wird durch anerkannte Lehrmethoden - und Strategien gemäß der europäischen Referenzrahmen für Sprachen ermöglicht. Die meisten Algerier lernen die Fremdsprachen, mit der Hoffnung, ein erforderliches bestimmtes Sprachniveau zu bekommen, um ihre Ziele und Bedürfnisse zu erreichen, beispielsweise wegen des Studiums im Ausland oder aus beruflichen Gründen, denn eine gute Beherrschung der Fremdsprachen zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen besonders bei der Jobsuche. Ein gutes konkretes Beispiel dafür ist die deutschen spanischen und italienischen Diplomatische Vertretungen, Botschaften und Konsularabteilungen sowie Firmen, die seit dem Jahr 2000 wieder bzw. neu eröffnet werden, dies hat das starke Interesse des algerischen Volks an Fremdsprachenlernen geweckt.

4.6 Russisch und Türkisch

Die beiden Sprachen (Russisch und Türkisch) werden nicht in den algerischen Schulen angeboten, sondern auch nur an einigen großen Universitäten, bzw. in den großen Städten wie Algier, Oran, Annaba und Constantine. Sie werden also als Hauptfach in der Fakultät der Fremdsprachen von 3 bis 8 Jahre (bis zum Doktorgrad) studiert. Nach dem Abitur wählen viele algerische Schüler entweder Russisch oder Türkisch aus, sie werden dann als ihr beliebtes Fach an der Universitäten, deswegen wird die Zahl der Studenten regelmäßig in Hochschulen wegen ihres Wertes zugenommen und erhöht.

Neben den gelehrten Fremdsprachen werden andere Sprachen in Privatschulen vor allem Chinesisch und Japanisch gelernt, fast jede algerische Universität verfügt über C.E.I.L Zentrum für Fremdsprachenlern,

wo alle Studenten unterschiedener Fächer die Möglichkeit und Wahl haben, eine bestimmte Sprache zu lernen.

Die folgende Tabelle soll die Gesamtzahl der Ausbildungsjahre unter dem Aspekt Sprache genau veranschaulichen und erklären:

Sprache	Schul- Jahre	Licence/Jahre		Magister	Master	Doktor		Total/ Jahre	
		Altes System	Neue LMD- Reform			Altes System	neue LMD- Reform	alt	neu
Tamazight	10	4	3	2	2	4	3	20	18
Arabisch	12	4	3	2	2	4	3	22	20
Französisch	10	4	3	2	2	4	3	20	18
Englisch	7	4	3	2	2	4	3	17	15
Deutsch	2	4	3	2	2	4	3	12	10
Spanisch	2	4	3	2	2	4	3	12	10
Italienisch	2	4	3	2	2	4	3	12	10
Russisch	////	4	3	2	2	4	3	10	8
Türkisch	////	4	3	2	2	4	3	10	8

Tabelle 1. Die Anzahl der Ausbildungsjahre der Sprachen in Algerien

Quelle: Ministerium für Hochschulwesen und wissenschaftliche Forschung.

Im Hinblick auf den Unterschied zwischen altem und neuem System wird es damit gemeint, dass Die Studenten zwei Jahre Zeitgewinn bei allen Sprachen mit dem neuen LMD-System erhalten. Dies zeigt und bedeutet zum größten Teil den Erfolg der algerischen Studenten, die mindesten einen Bachelor besitzen, sind dann mehrsprachig und beherrschen mindestens 4 Sprachen am Ende ihres ganzen Studienganges.

5. Schlussfolgerung

Die wichtigste Schlussfolgerung aus dieser Studie ist, dass die algerischen Behörden die soziolinguistische Vielfalt des Landes immer noch

fördern, denn die Sprachen behalten in vielen unterschiedlichen Bereichen immer einen wichtigen sprachlichen Einfluss.

Die Mehrsprachigkeit ist ein wichtiger Weg, um andere Kulturen zu verstehen, die heute immer wichtiger wird, denn Sprachkenntnisse erleichtern das Arbeiten, ermöglichen das Studieren und Reisen und eröffnen Berufschancen in anderen Ländern, d.h. Sprachen sind nützlich und interessant für die täglichen Bedürfnisse des Menschen, besonders das Berufsleben. Mehrsprachigkeit stellt eine wichtige Ressource, eine Sprach- und Kulturkompetenz in unserer globalisierten Gesellschaft dar, die sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft von Bedeutung ist, deshalb ist die Beherrschung mehrerer Sprachen nun vom großen erheblichen Sinn und hohen Wert geworden, deshalb ist sie stark gefördert.

Trotz dieser Politik der Einsprachigkeit wird die soziolinguistische Situation in Algerien beschrieben so vielfältig ist reichhaltig, weil derselbe Sprecher mindestens zwei Sprachen beherrscht oder verwendet. Diese Variationen sind Gegenstand wissenschaftlicher Forschung, insbesondere in den Sprachwissenschaften.

6. Literaturverzeichnis

Bücher :

- Benrabeh, M. : 2002. L'Anglais en Méditerranée, in : Bistofi, R. / Giordan, H. (Hgg.) : Les Langues de la Méditerranée. Paris : le Harmattan.
- De Haëdo, D. : 2004. Topographie et histoire générale d'Alger- La vie à Alger au seizième siècle. Traduction de l'espagnol et notes d'A. Berbrugger et D. Monnereau. Présentation d'Abderrahmane Rebahi. Editions-Alger –Livres (ex-M.L..P) Alger.
- Dourari, A. : 2004. Les malaises de la société algérienne d'aujourd'hui : crise de langue et crise d'identité. Verlag elcasbeh, o.O.
- Fishmann, J. - A. / Cooper, R.- L./ Conrad, A.- W. : 1997. The spread of English: The sociology of English as an additional language. Verlag RowleyMass.: Newbury House.
- Gradgaiuaume, G. : 1983. Arabisation et politique linguistique au Maghreb. Maisonneuve et Larousse, Paris.

- Hamida, Y. : 2009. Sprachen und Bildungspolitik in Algerien. In Spil Plus no 38. Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik in Afrika.
- Herzog, W. : 1995. Algerien- zwischen Demokratie und Gottesstaat. C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oscar Beck), München.
- Kebir, S. : 1993. Zwischen Traum und Alpraum-Algerische Erfahrung 1977-1992. ECON Verlag GmbH, Düsseldorf ; Wien ; New York ; Moskau.
- Lachachi, D. E. : 2008. Situation sociolinguistique et multilinguisme en Algérie. In: Bastian, S./ Burr, E. (Hrsg.): Mehrsprachigkeit in frankophonen Räumen-Multilinguisme dans les espaces francophones- Sprache-Kultur- Gesellschaft 1. Martin Meidenbauer Buchhandlung, München.
- Leclerc, J. : 2007. Algérie dans « l'aménagement linguistique dans le monde, Québec, TLFQ. Université Laval.
- Naji, F. : 2007. Einführung in die arabische Sprache und Kultur. Herstellung und Verlag Books on demand GmbH, Norderstadt. Arabisches Institut Braunschweig (AIB).

Dissertationen:

- Bouhalouan, K.: 2013. Phonetische Interferenzen unter dem Aspekt der Mehrsprachigkeit in Algerien. Didaktische Maßnahmen zur Optimierung der phonetischen Kompetenz algerischer Deutschstudierenden im neuen Studiengang. Universität Es-Senia Oran.

URL-Quellen

- <http://www.maghreb-magazin.de/sprache-bevoelkerung/die-muttersprachen-des-maghreb.html>, Zugriff am 16.04.2021.
- <https://sprachkreis-deutsch.ch/2012/05/14/die-meistgesprochenen-sprachen-der-welt/>. Zugriff am 17.04.2021
- <http://www.Ulaval.ce/ax/AFRIQUE/Algérie-Idemo.Htm>. Zugriff am 26/01/2021.